



Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 40 – März 2012



Beim Herrn ist
Barmherzigkeit
und reiche Erlösung
(Ps 130,7)

Wort des Pfarrers

Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

Soll man in diesen wirtschaftlich ungewissen Zeiten das Geld sparen, ausgeben, veranlagen (wie?), investieren?

Darauf gibt es so viele Antworten wie Finanzexperten.

Die Fastenzeit könnte in diesem Zusammenhang eine Richtung vorgeben, indem sie uns sagt: Geizen ist nie gut. Oder in Abwandlung eines Werbespruchs: Geizen ist eben nicht geil.

Geizen mit Geld, Zeit und Gefühlen ist lebensfeindlich für einen selber und für jegliche Gemeinschaft.

– Wer immer nur das billigste Fleisch kauft, muss es auf Umwegen teuer bezahlen. Denn billig kann das Fleisch nur sein, wenn es aus Massentierhaltung stammt, mit reichlichen Hormon- und Antibiotikagaben und mit stressvollem Dasein für die Tiere. Das wird sich beim Verzehr sicher nicht positiv auf Körper und Seele auswirken.

– Wer seine Zeit nicht mit anderen teilt, sondern nur für sich selbst behält, wird vereinsamen und ein Stück weit stagnieren und in der Persönlichkeit ein wenig absterben.

– Wer mit seinen Empfindungen und Gefühlen geizt, wird zwar da und dort weniger verletzt, aber langfristig wird sein Innenleben erkalten und gegenseitiges Vertrauen wird verschwinden.

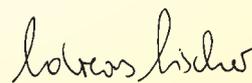
Ein tieferer Grund für den Geiz ist sicher die Angst, zu kurz zu kommen, zu wenig zu haben. Dort, wo uns der Geiz packt, trauen wir nicht dem Geschenk des Lebens, trauen wir letztlich Gott nicht.

Im Beispiel Jesu sehe ich keinen Geiz, sondern ein unerschütterliches Vertrauen, das um das tägliche Brot bittet und nicht um einen Brotvorrat für sieben Monate.

Bei Jesus sehe ich die Einladung, zu empfangen und etwas herzugeben und die Gewissheit, dass immer reichlich zurückkommt.

Ich wünsche uns eine bewusste Einübung in das Grundgefühl, dass wir von Gott mit allem Nötigen beschenkt werden, dass alles reichlich vorhanden ist, dass es einen Zeit-, Gefühls-, Geld-, Lebenskreislauf gibt, den wir nur am Fließen halten sollten.

Mit vielen Grüßen,



Andreas Fischer, Pfarrer

Anmerkung zum Titelbild



Dieses Bild ist aus dem kleinen Heft „**Vom Marterl zur Kirche – Glaubenszeichen in der Pfarre Liezen**“ entnommen und zeigt das Kreuz am Weißenbacher Friedhof.

Viele unserer Mitchristen müssen in ihrem Leben ihr eigenes „Kreuz“ tragen. Die Fastenzeit mit den Kreuzwegandachten bietet die Gelegenheit, das eigene Kreuz in einen größeren Kontext zu stellen. Sie sind herzlich zur Mitfeier dieser Andachten eingeladen.

Das Büchlein „Glaubenszeichen“ können Sie am Schriftenstand der Pfarrkirche Liezen, in der Pfarrkanzlei und bei den Osterspeisensegnungen um einen Selbstkostenpreis von 3,- € erwerben.

Festgottesdienst mit Amboweihe durch Altbischof Dr. Johann Weber

Im Rahmen eines Festgottesdienstes wird die umfassende Altarraumgestaltung, die in den ersten Märzwochen stattfindet, abgeschlossen. Der Künstler, Pfarrer Hermann Glettler, wird im Rahmen der Messfeier seine Gedanken und die dahinter liegenden Überlegungen darlegen. Anschließend erfolgt die feierliche Weihe durch den Herrn Altbischof.

Nach dem Gottesdienst sind die Mitfeiernden zu einer Agape mit köstlicher „Fastensuppe“ eingeladen. Da Pfarrer Glettler auf sein Honorar als Künstler verzichtet, hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass die Spenden im Rahmen des Suppenessen und die sonntägliche Kollekte einem Kirchenprojekt in Rumänien, das vom Künstler begleitet wird, zur Verfügung gestellt werden.

Auf diesen weiteren Höhepunkt im heurigen Jubeljahr freuen sich die Mitarbeiter der Pfarre Liezen.



Amboweihe



Höhepunkt des Jubeljahres

Wofür ich ganz **Ohr** bin, das wird mich bestimmen und prägen: Auf wen ich höre, dementsprechend werde ich mich verhalten. Zu den Menschen und Bereichen, denen gegenüber ich meine Ohren verschließe, kann ich keine Beziehung aufbauen. – Der Apostel Paulus weist in seinen Briefen oft darauf hin, dass besonders auch der **Glaube vom Hören** kommt.

So ist es wichtig, dem **Ambo**, dem liturgischen Lesepult, dem **Ort der Wort-Verkündigung** im Gottesdienst, eine große Bedeutung zukommen zu lassen.

Vom Ambo aus werden die Lesungen, der Antwortpsalm, das Evangelium, die Predigt und die Fürbitten vorgetragen. Mit unserem neuen weißen Ambo ist die Orientierungskraft der biblischen Erzählungen symbolhaft unterstrichen. Die zentrale Positionierung des Ambos vor dem Altar, an der Schnittstelle zwischen Kirchenschiff und Altarraum, zeigt an, dass das verkündete Wort, uns in unserer Mitte, in unser Herz treffen soll und die Mitte unseres gottesdienstlichen Hinhörens ist. Auch wird dadurch die innere Verbindung zwischen Altar und Ambo, zwischen Eucharistie und Wort sehr schön deutlich.

Außerhalb der sonn- und feiertäglichen Verwendung wird – den Kirchenbesuchern zugewandt – auf dem Ambo die Bibel aufliegen. Auch auf diese Weise ist unser neues Lesepult ein wirklicher Tisch des Wortes, der uns Nahrung anbietet für ein sinnbestimmtes Dasein aus dem reichen Erfahrungsschatz unseres Glaubens.

Die ganze Konzeption des Umbaus (neuer Ambo, korrespondierender schwarzer Stein im Altar, Sessio auf der Seite, Wiederbelebung des Hochaltartabernakels) greift die **nach vorn strebende Linie des Raumes unserer Pfarrkirche** auf und führt unseren Blick über Ambo, Altar, Tabernakel hin zum Hochaltarbild vom Martyrium und der Vollendung unseres Pfarrpatrons, des hl. Vitus.

Mit dem neuen Ambo und der Altarraumgestaltung haben wir im Jubeljahr „100 Jahre Stadtpfarrkirche“ ein sinnenfälliges **Zeichen gesetzt für die Dynamik und Kraft** christlicher Botschaft und Feier, kirchlicher Gemeinschaft und pfarrlichen Handelns auch in unseren Tagen und für die kommenden Zeiten. *Andreas Fischer, Pfarrer*

100 Jahre Stadtpfarrkirche

Liezen St. Veit

1911/1912 → 2011/2012



Sonntag 25. März 2012 10 Uhr

Gedanken zur Firmung

Im Rahmen der Firmvorstellungsgottesdienste hat Andreas Schauschütz sich in Reimform Gedanken über die heutige Jugend und die Bedeutung der Geistsendung gemacht. Diese wollen wir – kurz vor der Firmung – in Erinnerung rufen.

Mit der Jugend ist nichts zu machen,
die liegt nur auf der faulen Haut,
denkt nur ans Feiern und blöd Lachen,
hat schlechte Manieren und ist zu laut.

Die Jugend verachtet die Autorität,
tyrannisiert mit Freude Eltern und Lehrer,
kommt zu den Pflichten meistens zu spät,
macht der Umgebung das Leben viel schwerer.

Verschlingt die besten Sachen bei Tisch,
kennt keine Bitte – keinen Dank,
ist bei der Gaudi immer frisch
und nach der Party meistens krank.

Diese Worte – man glaubt es kaum –
stammen aus einer ganz anderen Zeit,
sie kommen aus dem griechischen Raum,
von Sokrates, ihr lieben Leut'!

2400 Jahre ist es her,
da hat er den Text geschrieben.
Der Philosoph – er lebt nicht mehr –
die Probleme sind geblieben.

Schauen wir nun in unsere Tage:
Was kann man heute alles sehen?
Ist die Jugend wirklich `ne Plage,
oder kann man sie auch mal verstehen?

Eingeklemmt zwischen Mode und Trends,
umgeben von Handy und TV,
mit Freuden stürmt man zu allen Events,
über Facebook erfährt man es genau.

Man sitzt beim Mäci bei Fast Food und Cola,
die Freunde sind live dabei,
beim Computer sitzen ist noch toller,
Chat-rooms, skypen und derlei.

So anders ist die Welt der Jugend,
als sie früher einmal war.
Wo sind die Werte, wo die Tugend?
Vor Jahren war doch alles da.

Liebe Leut' ich kann euch sagen,
auch unsere Kinder haben stille Stunden,
da tun sie schwere Gedanken plagen,
da spüren sie manch' tiefe Wunden.

Da gibt es Schmerzen, da gibt es Qual,
zum Beispiel ein Ärger in der Schul'.
Schwer ist auch des Berufes gute Wahl,
unsere Kinder sind dann gar nicht cool.

Später folgt die erste Liebe,
nicht lange drauf der Liebeskummer.
Das Leben hält bereit gar schlimme Hiebe
und macht laute Kinder immer stummer.

Mag auch die Umgebung sich wandeln,
mag die äußere Welt sich verändern,
wir müssen die Kinder wie Menschen behandeln,
auch in ihren manchmal verrückten Gewändern.

Schauen wir selber einfach zurück
in unsere Kindertage.
Das Leben war nicht immer nur Glück,
da war viel Suche, Schmerz und Plage.

Die Jugend muss zu allen Zeiten
erwachsen werden, eigene Wege gehen.
Dabei werden sie Krisen begleiten,
das ist manchmal nicht zu verstehen.

Sie braucht dabei oft sehr viel Halt
und Freiheit zur rechten Zeit.
Ihr Eltern – die Welt ist manchmal kalt
gebt Nähe, Distanz und viel Heiterkeit.



Wir haben heute von Jesus gehört
und dass er eigene Wege beschritt.
Als Jugendlicher hat auch er seine Eltern verstört,
Maria und Josef kamen nicht mit.

Trotzdem haben sie mit Respekt
den jungen Burschen zur Rede gestellt.
Sie waren zwar vom Suchen ziemlich verschreckt,
doch seine Berufung hat mehr gezählt.

Maria und Josef könnten damit
ein Vorbild der Elternschaft sein
und Jesus zeigt uns auf Schritt und Tritt
habt Mut, eine Persönlichkeit zu sein.

Diesen Mut wollte er uns schenken:
Die Firmung sagt es als Sakrament,
lasst euch vom Heiligen Geiste lenken,
ihr braucht Hilfe und Kraft bis zum End'!

Auf diesem Weg bedankt sich die Pfarre bei jenen Damen und Herren, die die Jugendlichen auf dem Weg der Vorbereitung zum Sakrament der Firmung begleiten. Dies sind:
Reingard Angerer, Brigitte Binder, Karin Freiberger, Renate Immervoll, Elke Kern, Regina Lammer, Anita Plankenhöfer, Anna Schausberger, Alexandra Singer, Blazenka Terzic, Andrea Vasold und Christian Wachtler.



Auch bei Kälte: soziale Netze knüpfen und einander stärken

Trotz eisiger Kälte nahmen 40 unermüdliche TourengängerInnen die Strapazen auf sich, um gemeinsam den österreichweit einzigen Winterberggottesdienst für SkitourengängerInnen zu feiern. Aufgrund der kalten Wetterlage (-18 Grad) musste die Andacht vom Berggipfel des Blosen auf die Nocheralm verlegt werden. In der Hütte der Familie Speckmoser konnten die verschwitzten TourengängerInnen sich umziehen und einen Tee trinken. Einer der Teilnehmer meinte: „*Es ist mir wichtig auch bei dieser Eiseskälte die Chance zu nutzen, Gott für die Wunder der Natur und den Schutz bei den Schitouren zu danken.*“

Ausgehend von der Schöpfungsgeschichte wurden die Mitfeiernden angeregt, zu überdenken, welche Beziehungen sie zu ihrem Glauben, zur Natur, zu ihrem sozialen Umfeld und zu ihrer Familie haben.

Ein gemeinsames Beziehungsnetz verdeutlichte, wie sehr wir miteinander verstrickt sind, dass jeder von uns auf die Hilfe anderer angewiesen ist und dass wir den Beziehungsfaden zu Gott nie verlieren sollten. Besonders freuen durften sich die Veranstalter, dass Heiner Leineweber, der Ausbildungsleiter von Gerhard März, am Gottesdienst teilnahm und damit seine erste Schitour erlebte. Müde, aber glücklich trat er am späten Nachmittag die Heimreise nach Wien an und meinte: „*Schön, dass es diesen wunderbaren Gottesdienst gibt.*“



Gottesdienst im Altenheim Döllach, Donnerstag, 1. März, 15.30 Uhr

Anschließend an die Messfeier gibt es im Gemeinschaftsraum die Möglichkeit für ein gemütliches Plaudern bei Kaffee und Kuchen. Eingeladen zu diesem „Pfarrkaffee“ sind besonders unsere Senioren und alle jene Pfarrbewohner, die nicht mehr so mobil sind.

Deswegen gibt es den bewährten Taxidienst unserer Mitarbeiter. Wer abgeholt werden möchte, möge sich bei Ingrid Schröcker (Tel. 82404) anmelden.

Bitte merken Sie sich diesen Termin gut vor, es erfolgen keine persönlichen Einladungen.



Weltgebetstag der Frauen

Malaysia könnte zauberhaft sein, wenn es nicht Korruption, Ungerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen gäbe.

Die Regierung versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen religiöser Minderheiten. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, die Ungerechtigkeiten anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen.

Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit.

„Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.“



Pfarre Liezen

Sie sind herzlich zur
Mitfeier der Kreuzwegandachten eingeladen:

Liezen:

jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

zusätzlich am 2.3., 16.3. und 30.3.:

Kreuzwegandacht bei den Stationen auf den Kalvarienberg.
Treffpunkt um 18.00 Uhr bei der ersten Station

Weißbach:

jeden Donnerstag um 17.15 Uhr in der Kirche (am 29.3.: 18.15 Uhr)

weilers:

Samstag, 24.3., 10.00 Uhr:

„Meine Wege – Deine Wege?“

Einkehrtag im Gehen, in der Stille und in der Natur

Treffpunkt: Kirche Weißbach

Bitte eine kleine Jause mitnehmen

Lassing:

Mittwoch, 28.3., 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Karfreitag:

In der Kalvarienbergkapelle, in der Verabschiedungshalle und
in den Kirchen in Lassing und Weißbach:

Beginn der Kreuzwegandacht mit Schweigeminuten um 14.55 Uhr

Blick ins Internet

Unter dem Titel „**Typisch Katholisch**“ hat die unabhängige deutsche Katholische Nachrichtenagentur ein umfangreiches Lexikon zusammengestellt. Wenn Sie Begriffe aus dem kirchlichen Alltag nicht eindeutig verstehen bzw. fundiertes Hintergrundwissen dazu finden möchten, dann sind Sie hier richtig:

http://www.kath.de/lexika/typisch_katholisch/

Wenn Sie lieber **Videobotschaften** schätzen, dann können wir das theologische Videolexikon auf Kirche.tv empfehlen:

<http://kirche.tv/Default.aspx?tabid=419>

98 Aufkleber zu Bibelgeschichten sollen Kindern die Bibel näherbringen.

Unter dem Motto „Entdecke die Welt der Bibel“ publiziert das weltweite internationale Hilfswerk „Kirche in Not“ ein Stickeralbum rund um die Geschichten in der Bibel. Das Album soll Kindern helfen, die Ereignisse und Persönlichkeiten der Bibel besser kennenzulernen. Nähere Infos samt onlineshop findest du unter www.bibelstickeralbum.at

Aktion Familienfasttag

Die Tradition des Familienfasttags am Freitag vor dem zweiten Fastensonntag pflegt die Katholische Frauenbewegung Österreichs bereits seit 1958.

Fasten heißt, nicht nur an sich, sondern an die Mitmenschen zu denken! Die Aktion Familienfasttag unterstützt Frauen in Asien und Lateinamerika, damit sich diese für ein besseres Leben einsetzen können. Mehr Gerechtigkeit, mehr Gesundheit, ausreichend Nahrung, mehr Bildung, ...

Die Aktion Familienfasttag will die Not von Menschen nicht nur kurzfristig lindern, sondern einen Wandel der Lebenswelt bewirken.



teilen macht stark

aktion familienfasttag

Ihre Spende an
PSK Konto 1.250.000

steuerlich absetzbar



Katholische
Frauenbewegung

www.kfb.or.at

In Liezen und Weißbach erbitten wir am 4. März um Ihr Fastenopfer, in Lassing am 18. März im Rahmen des Suppensonntages. Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Pfarrverband



Sie sind herzlich eingeladen – aktuelle Veranstaltungen im Pfarrverband

Eltern-Kind-Treffen

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrhof Liezen (Jungscharraum)

„Steht auf für Gerechtigkeit“ – Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr im Altenheim Döllach
Im heurigen Jahr wurde die Vorlage zum Weltgebetstag von Frauen aus Malaysia vorbereitet.

Bibelgebetskreis

Dienstag, 6. März, 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen

Mitarbeiterbesprechung in Weißenbach

Donnerstag, 8. März nach der Abendmesse

Selba Club

Montag, 12. März, 14.00 Uhr bei der Kirche Weißenbach

ökumenisches Gebet für Ehe und Familie

Mittwoch, 14. März, 19.30 Uhr im Pfarrhof Liezen

Kinderbekleidungs-umtauschaktion

Freitag, 16. März und Samstag, 17. März

Annahme: Freitag, 7.00 – 11.45 Uhr

Verkauf: Freitag, 13.00 – 18.00 Uhr und

Samstag, 8.00 – 11.00 Uhr

Ort: Kulturhaus Liezen



Pfarrgemeinderatswahl

Am österreichweiten Wahlsonntag, Sonntag, 18. März, werden im Rahmen der Sonntagsgottesdienste die neuen Pfarrgemeinderäte vorgestellt.

Weihe des neuen Ambos durch Altbischof Dr. Johann Weber

Sonntag, 25. März, 10.00 Uhr (nähere Infos: siehe Seite 2 und 3)

Frauenforum

Donnerstag, 29. März, 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen

Thema: „Vom Wert der Dankbarkeit“

Diözesanes Regionalgespräch „Integration“

Freitag, 30. März, 18.00 – 20.00 Uhr im kleinen Stadtsaal Rottenmann

Dank für Pfarrbriefausträgerdienst

Ruzica Sekic muss aus familiären Gründen ihren Austrägerdienst beenden. Die Pfarre Liezen bedankt sich herzlich für diese wertvolle Tätigkeit und freut sich, dass sich Frau Monika Berger spontan bereit erklärt hat, in ihrem Wohngebiet die Pfarrbriefe auszutragen. Danke!

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

LIEZEN:

Ein Sohn **Lukas** von Bernadette Passegger und Daniel Furtner; ein Sohn **Michael** von Brigitte Schwaiger und Wolfgang Kerschbaumer

Wichtige Mitteilung der Friedhofsverwaltung Lassing

Bitte um rechtzeitigen „Frühjahrsputz“ der Grabanlagen



Die Friedhofsverwaltung ersucht um rechtzeitige Bereinigung der Gräber. Christbäume, sonstiger Grab schmuck, der nicht mehr gebraucht wird, bitte so bald wie möglich entsorgen, um die Überfüllung der Mülltonnen zu vermeiden! Danke!

Quellennachweis:

S. 2 Caritas – Diözese Graz Seckau

S. 3, 5, 6, 7: Bilderbox

S. 5: Günther Gerstbrein

S. 5: Unterlagen Weltgebetstag

S. 6: Material KFB – Diözese Graz-Seckau

Rest: Pfarrarchiv

Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer

Sprechstunde:

montags, von 16.30 – 17.30 Uhr

im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)

bzw. Terminabsprache unter

0676/73 23 150

Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,

Tel. 03612/82 6 56



	Liezen	Lassing	Weißbach
Do. 01.03.		15:30 Altersheim Döllach	18:00 Abendmesse
Fr. 02.03.	16:00 Andacht Pflegezentrum		
	18:00 Kreuzweg Kalvarienberg		
	19:00 Abendmesse		
Sa. 03.03.		19:00 Vorabendmesse Vorstellung d. EK-Kinder	
So. 04.03.	10:15 Sonntagsmesse Vorstellung d. EK-Kinder		08:45 Sonntagsmesse
Mo. 05.03.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 07.03.	06:30 Laudes	19:00 Abendmesse	
Do. 08.03.			18:00 Abendmesse
Fr. 09.03.	19:00 Abendmesse		
Sa. 10.03.	19:00 Vorabendmesse		
So. 11.03.	10:15 Wortgottesfeier	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse Vorstellung EK-Kinder
Mo. 12.03.	08:00 Morgenmesse		
Di. 13.03.	18:00 Uhr 13er Wallfahrt in Admont		
Mi. 14.03.		19:00 Abendmesse	
Do. 15.03.			18:00 Abendmesse
Fr. 16.03.	18:00 Kreuzweg Kalvarienberg		
	19:00 Abendmesse		
Sa. 17.03.			19:00 Vorabendmesse
So. 18.03.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse mit Seniorenbund anschl. Suppensonntag	
Mo. 19.03.	09:00 Josefmesse		
Mi. 21.03.		19:00 Abendmesse	
Do. 22.03.			18:00 Abendmesse
Fr. 23.03.	19:00 Abendmesse		
Sa. 24.03.			10:00 Einkehrtag
So. 25.03.	10:00 Festmesse mit Ambweihe (Altbischof Weber)		
Mo. 26.03.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 28.03.		18:30 Kreuzweg	
		19:00 Abendmesse	
Do. 29.03.		18:30 Beichtmöglichkeit (kroat.)	19:00 Abendmesse
		19:00 kroat. Gottesdienst	
Fr. 30.03.	18:00 Kreuzweg Kalvarienberg		
	19:00 Abendmesse		
So. 01.04.	10:15 Palmweihe beim Kriegerdenkmal	08:30 Palmweihe bei der Schartnerkapelle	08:45 Palmweihe bei der Volkschule

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt. In Lassing sind jeden ersten Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof (5. März 2012). Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an kath.pfarramt@liezen.at.

Aktuelle Informationen unter: www.pfarre-liezen.at und unter www.facebook.com/pfarrverband.liezen

Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten, sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: kath.pfarramt@liezen.at
Redaktion: Karin Freiberger, Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: office@jostdruck.com

*Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, dem 29. März 2012.
– Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.*